

Zentralkomitee mug Einsprüche innerhalb sechs Wochen nach Eingang behandeln.

Während des Prüfungsverfahrens bleibt der Beschluss der Grundorganisation in Kraft.

16

Hat ein Parteimitglied eine Parteistrafe (nicht Ausschlug) erhalten und danach durch gute politische und fachliche Leistungen bewiesen, dag es die notwendigen Schlugfolgerungen gezogen hat, fest mit der Partei verbunden ist und den Pflichten des Parteimitgliedes gerecht wird, so kann nach einer Zeit der Bewährung die Grundorganisation die Löschung der Parteistrafe beschließen.

Diesem Beschluss mug von der übergeordneten Leitung und, falls die Parteistrafe vom Zentralkomitee beschlossen wurde, von diesem zugestimmt werden.

17

Ein aus den Reihen der Partei Ausgeschlossener oder Gestrichener kann nach einem längeren Zeitraum der Bewährung um seine Neuaufnahme in die Partei ersuchen.

Die Aufnahme wird von der Mitgliederversammlung der Grundorganisation behandelt und entschieden. Sie erfolgt nach den für die Aufnahme von Kandidaten geltenden Bestimmungen. Der Beschluss der Grundorganisation mug von der Kreisleitung bestätigt werden.

II. Die Kandidaten der Partei

18

Für die Aufnahme in die Partei ist eine Kandidatenzeit festgelegt, damit sich die Kandidaten in dieser Zeit mit dem Programm und dem Statut der Partei gründlich vertraut machen, sich in ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit bewähren und so auf die Parteimitgliedschaft vorbereiten.

Pflicht der Parteiorganisation ist es, den Kandidaten in die aktive Parteiarbeit einzubeziehen und sich ständig um seine politisch-ideologische Entwicklung zu kümmern.

Die Grundorganisationen kontrollieren die Teilnahme der Kandidaten an der praktischen Parteiarbeit sowie die Art der Erfüllung ihnen übertragener Parteiufträge, um ihre persönlichen Eigenschaften kennenzulernen.

19

Wer Kandidat der Partei werden will, stellt an die zuständige Grundorganisation einen Aufnahmeantrag mit Fragebogen, Lebenslauf und Bürgschaften